# Amtsblatt
## für die Stadt Luckenwalde
### Kreisstadt des Kreises Teltow-Fläming.

Herausgeber des Amtsblattes: Die Stadtverwaltung
Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teil: Bürgermeister Peter Blohm
Herausgeber des nichtamtlichen Teil: Rautenberg multipress-verlag GmbH,
Mendener Str. 29-33, 53840 Troisdorf • Postfach 1665, 53826 Troisdorf,
Telefon: 0 22 41/8 00 30
Verantwortlich für den Inhalt des nichtamtlichen Teils: H. Stolzenberg

5. Jahrgang | MITTWOCH, den 24. Januar 1996 | Nummer 2 / Woche 4


# 1. Markttag
# im neuen Jahr
## - sehen, handeln und kaufen -

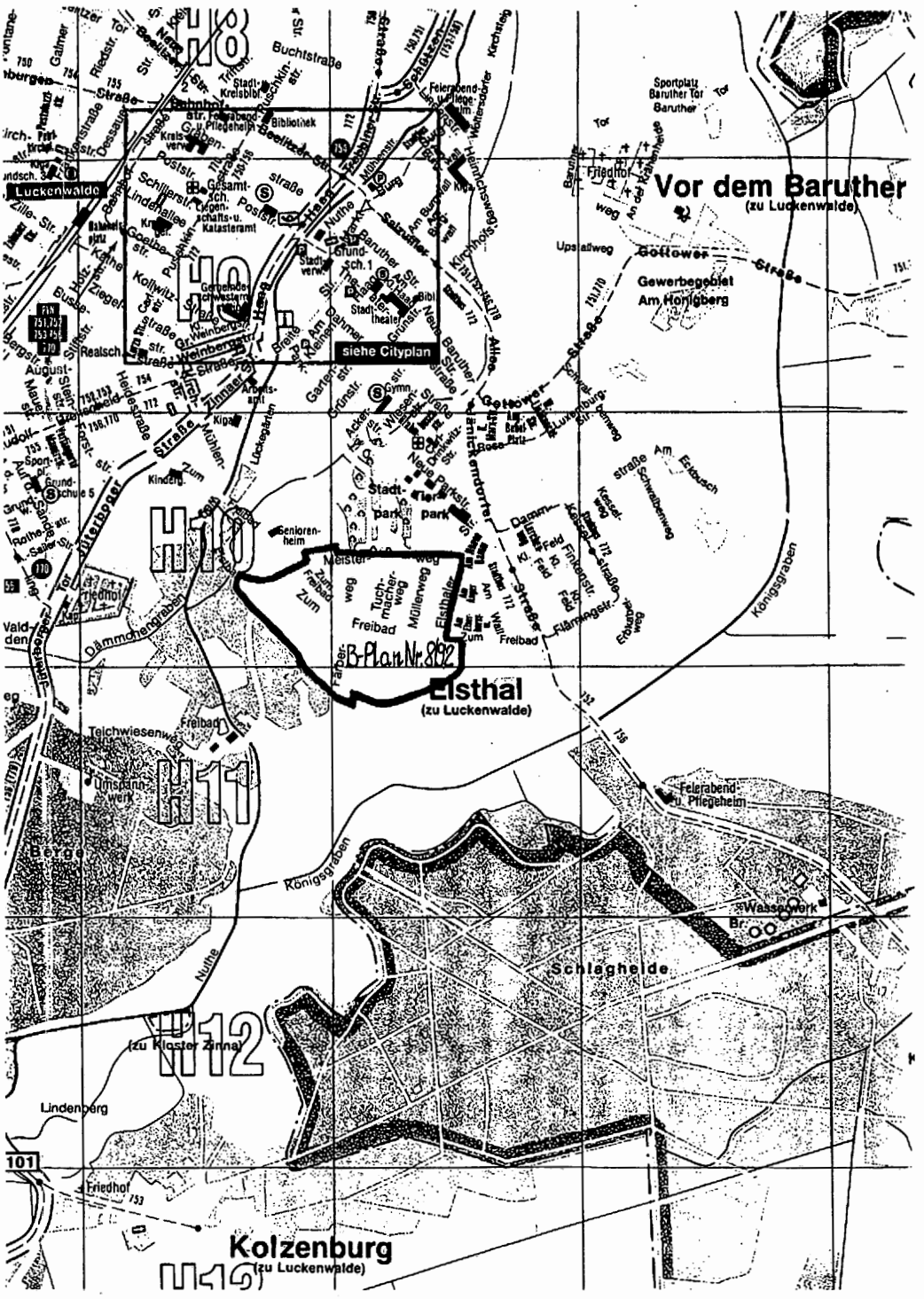
Seit dem 9. Januar findet jeweils
**Dienstag und Donnerstag von 8.00 Uhr - 17.30 Uhr**
**und Samstag von 7.00 Uhr - 12.30 Uhr**
auf dem Luckenwalder Marktplatz der Wochenmarkt statt.
Am 6. April öffnet der Schützenplatz wieder regelmäßig samstags
seine Pforten für das Markttreiben.

# ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT LUCKENWALDE

## Inhaltsverzeichnis:

Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes, Nr. 8/92 "Färberweg"

## Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes, Nr. 8/92 "Färberweg"



Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde hat am 19.12.95 in ihrer öffentlichen Sitzung den Entwurf des Bebauungsplanes, Nr. 8/92 "Färberweg" i. d. Fassung vom Nov. 95 gebilligt und beschlossen, diesen gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.
Der Geltungsbereich wurde gegenüber dem Aufstellungsbeschluß vom 27.08.92 um die Flurstücke 240/2 (Teilfläche), 544 (Teilfläche) und 519/2 (Teilfläche) der Flur 19 erweitert.
Somit umfaßt der Geltungsbereich in der Flur 19 der Gemarkung Luckenwalde die Flurstücke 250 - 267 und 240/2 (Teilfläche), begrenzt durch den Meisterweg im Norden, den Färberweg im Osten sowie der Str. zum Freibad im Süden und Westen.
Weiterhin die Flurstücke 268 - 359, begrenzt durch den Meisterweg im Norden, den Färberweg im Westen, Zum Freibad im Süden und der Elsthaler Str. im Osten.
Der südliche Teil des Geltungsbereiches umfaßt die Flurstücke 518 (teilweise), 517 - 544 entlang des südlichen Am Eiserhorstweg, der Elsthaler Straße, des Färberweges im Westen und Zum Freibad im Norden. Den westlichen Teil des Geltungsbereichs bilden die Flurstücke 715 - 731 sowie das Flurstück 240/2 (teilweise) entlang des Meisterweges im Nordwesten, Färberweg im Osten sowie Zum Freibad in nördl. Richtung. Das betreffende Gebiet ist im Kartenausschnitt auf Seite 3 dargestellt.
Der Bebauungsplan wird mit Begründung und beigefügtem Grünordnungsplan

**vom 01.02.1996 bis einschließlich 04.03.1996**

beim Stadtplanungsamt, Theaterstr. 16d, zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.
Die Dienststunden sind wie folgt:

| | |
|---|---|
| Mo - Mi | 8.30 Uhr - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr |
| Do | 8.30 Uhr - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr |
| und Fr | 8.30 Uhr - 12.00 Uhr |

Bedenken und Anregungen können beim Stadtplanungsamt schriftlich oder zur Niederschrift vorgetragen werden.
Schriftlich vorgebrachte Anregungen und Bedenken sollten die vollständige Anschrift des Verfassers und ggf. auch die Bezeichnung des betroffenen Grundstücks/Flurstücks/Gebäudes enthalten.
Luckenwalde, 02.01.1996

Blohm
Bürgermeister

## - Ende der öffentlichen Bekanntmachungen -

# NEUES aus dem Rathaus

## Stellenausschreibung

Die Stadt Luckenwalde sucht zwei engagierte Nachwuchskräfte für den Ausbildungsberuf

**Verwaltungsfachangestellte/r**

Einstellungstermin: 05. August 1996
Voraussetzungen: Abschluß der 10. Klasse/Gesamtschule oder Realschule
Ausbildungsdauer: drei Jahre
Ausbildungsgang: Praktische Ausbildung bei der Stadt Luckenwalde
Theoretische Ausbildung: Oberstufenzentrum II Wirtschaft und Verwaltung Potsdam
Überbetriebliche Ausbildung: Studieninstitut für kommunale Verwaltung Brandenburg
Ausbildungsentgelt: Vergütung nach dem Ausbildungstarifvertrag.
Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.
Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, handgeschriebener Lebenslauf, Paßbild, Kopie des letzten Schulzeugnisses, ggf. Nachweis über Berufstätigkeiten) richten Sie bitte innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen an die

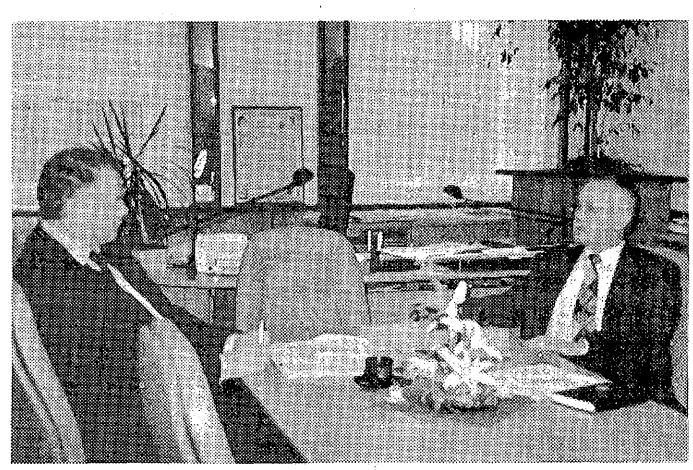
Stadt Luckenwalde
Kreisstadt des Landkreises
Teltow-Fläming
Personalabteilung
Markt 10
14943 Luckenwalde

Blohm
Bürgermeister

Haase
Personalrätin

## Bürgermeister und Landrat sprechen nicht nur in Bernau miteinander

Bürgermeister Peter Blohm und Landrat Peer Giesecke kamen am 16. Januar 1996 im Rathaus von Luckenwalde zu einem von beiden Seiten angeregten Gespräch zur Lösung anstehender Aufgaben zusammen.



Der Landrat bestätigte seine Darlegungen im Kreistag zur Bedeutung der Kreisstadt und der vorgesehenen Festigung der Zentralverwaltung des Oberstufenzentrums mit den jetzigen Ausbildungsberufen. Weiterhin verständigten sich beide zu den Problemen Stadt- und Kreisbibliothek, Schwimmhalle und Freibad, Feuerwehr und Theater. Die Stadt soll sich an den Kosten der Bibliothek beteiligen - der Kreis soll sich an den Kosten Schwimmhalle und Theater beteiligen, da ca. 45 % aller Benutzer in beiden Einrichtungen aus dem Umland kommen. Weiterhin wurde das Problem der Schulen erörtert, die der Kreis betreibt und die Eigentum der Stadt sind. Die bisher bekannten Streitigkeiten bezog der Bürgermeister auf die

Nichtunterrichtung der Stadt bei anstehenden Baumaßnahmen und die schwerfälligen Anstrengungen, diese Probleme in einem gegenseitigen Grundstückstauschangebot zu regeln.
Beide Politiker werden ihre Verwaltung beauftragen, die angeschnittenen Schwerpunkte schnell und unbürokratisch zur Entscheidung im nächsten halben Jahr vorzubereiten. Die Stadtverordnetenversammlung und der Kreistag haben dann das letzte Wort.
Der dem Bürgermeister und dem Landrat in der Öffentlichkeit immer mal unterstellte Hang, sich gegenseitig aus dem Weg zu gehen, weisen beide nochmals weit von sich. Landrat und Bürgermeister nehmen die ihnen übertragenen Aufgaben ernst und lassen nichts aus, um die anstehenden Probleme zu lösen. Jedoch hat jeder seinen eigenen Verantwortungsbereich, und wenn es dann unterschiedliche Auffassungen gibt, werden diese auch vertreten.
Die Ergebnisse einer korrekten Zusammenarbeit sind auch in Luckenwalde zu sehen.
Beide Männer betonen ihr Engagement für die Entwicklung des Landkreises, aber zuallererst natürlich für den Bereich, für den die Bürger sie gewählt haben.
Solche Gespräche zwischen beiden werden auch weiterhin stattfinden.

## Bürgersprechstunden der PDS-Stadtfraktion

Im 1. Halbjahr 1996 führen nachfolgende Abgeordnete der PDS-Stadtfraktion in ihrem Fraktionsraum in Luckenwalde, Markt 12, in der Zeit von 17.30 bis 19.00 Uhr, Bürgersprechstunden durch:
18. Januar - Sabine Bölter, Mitglied im Ausschuß für Kita, Jugend und Bildung; 15. Februar - Brigitte Paul, Mitglied im Ausschuß für Kultur, Sport und Touristik; 21. März - Dr. Heidemarie Migulla, Mitglied im Hauptausschuß und Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Öffentliche Ordnung; 18. April - Matthias Jank, Mitglied im Finanzausschuß; 23. Mai - Kornelia Wehlan, Mitglied im Hauptausschuß und im Ausschuß Städteplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt; 20. Juni - Christian Großmann, Mitglied im Ausschuß für Städteplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt.

## Die Steuerabteilung der Stadtverwaltung Luckenwalde informiert:

**Die Abgabenbescheide 1996 für Luckenwalde, Frankenfelde und Kolzenburg können erst zu einem späteren Zeitpunkt erstellt und verschickt werden.**
**Für Quartalszahler ergibt sich für die 1. Zahlung (sonst 15.02.) eine Sonderfälligkeit.**

## Planungs- und Bauausschuß des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg in Luckenwalde

Die vierte Sitzung des Planungs- und Bauausschusses des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg findet am Donnerstag, dem 29.02.96 im Rathaus der Stadt Luckenwalde statt.
Vorsitzender des Ausschusses des Städte- und Gemeindebundes ist der Bürgermeister von Luckenwalde, Herr Peter Blohm. Neben Ausführungen von Herrn Blohm zur Problematik von Stadt und Umland werden weitere Themen der Beratung die Weiterentwicklung des Vergaberechts, Vorschläge der Expertenkommission "Wohnungspolitik" zum Mietrecht und Umsetzung der Regionalisierung des ÖPNV gewidmet sein. Im Rahmen der Tagung ist eine Vorstellung und Besichtigung des Wohnungsbauprojektes Volltuchgelände vorgesehen.

## Einschulungsverfahren 1996 beginnt

Das Amt für die Verwaltung der Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Luckenwalde teilt mit, daß die Einschulungsbescheide für in der Stadt gemeldeten Kinder Ende Januar versandt werden. Alle Kinder müssen zu den angegebenen Zeiten in der zuständigen Grundschule angemeldet werden. Auch Kinder, deren Eltern der Ansicht sind, ihr Kind sei noch nicht schulfähig, müssen dieses Verfahren durchlaufen. Über Termine der schulärztlichen Untersuchung informieren die Schulen. Im letzten Jahr zurückgestellte Kinder müssen an der jeweiligen Schule gemeldet werden. Die betroffenen Eltern erhalten keine erneute Aufforderung durch die Stadt.
Viele Eltern warten bereits auf die Mitteilung, in welcher Schule ihr Kind einzuschulen ist. Im August 1996 werden noch einmal etwa 300 Schülerinnen und Schüler an den 4 Grundschulen in Luckenwalde ihre Schulausbildung beginnen. Insgesamt werden 12 Klassen gebildet, so daß die durchschnittliche Klassenfrequenz 25 Kinder beträgt.
Mit dem Einschulungsbescheid erhalten die Eltern eine Information über die Verfahrensweise zur Hortanmeldung. Dem Elternschreiben ist ein Formular beigefügt, mit dem die Eltern ihren Platzwunsch bis Ende März der Stadt schriftlich mitteilen können. Dieses Verfahren wurde gewählt, da erfahrungsgemäß nicht alle Kinder die gewünschte Einrichtung besuchen können. Es soll auf diesem Wege jedoch versucht werden, den Elternwünschen möglichst gerecht zu werden. In diesem Zusammenhang wird noch einmal darauf hingewiesen, daß jedes Kind, dessen Eltern dies wünschen, einen Platz in einer Kindertagesstätte erhält.

Seifert
Amtsleiter

## Pflichten der Hundehalter
### Hinweise des Ordnungsamtes

In den letzten Wochen wurden im Stadtgebiet verstärkt Hunde aufgefunden, die ihren Besitzern entlaufen waren. Dabei wird vom Ordnungsamt immer wieder festgestellt, daß die Hunde keine Halsbänder tragen. Die Tiere müssen somit immer erst ins Tierheim gebracht werden und verbleiben dort, bis der Besitzer sie abholt. Oftmals werden über Pressemitteilungen die Halter gesucht. Dieser Weg könnte im Interesse der Tiere verkürzt werden, wenn vom Halter die Bestimmungen der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Führen und Halten von Hunden (Hundehalterverordnung) vom 22.02.1993, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil II Nr. 15 vom 08.03.1993 (siehe auch Hinweise im Amtsblatt Nr. 8 vom 07.05.1993 und Nr. 11 vom 07.06.1995) eingehalten werden.
Das Ordnungsamt macht daher nochmals auf nachfolgende Festlegungen der Hundehalterverordnung aufmerksam:

- Außerhalb des eingefriedeten Besitztums müssen Hunde ein Halsband mit Namen und Adresse des Hundehalters tragen.
  (§ 1 Abs. 2)
- Ein eingefriedetes Besitztum, auf dem ein Hund gehalten wird, muß gegen ein unbeabsichtigtes Entweichen des Hundes angemessen abgesichert sein.
  (§ 2 Abs. 1)

Ein weiteres Problem im Zusammenhang mit den "Vierbeinern" ist der Hundekot. Nicht alle Hundebesitzer verhalten sich pflichtbewußt und beseitigen die "Haufen", die ihre Hunde im Bereich der öffentlichen Wege und Straßen hinterlassen.

ach der Stadtordnung vom 25.01.1995, veröffentlicht im mtsblatt Nr. 2 vom 01.02.1995 haben Tierhalter dafür zu orgen, daß Verkehrsflächen und Anlagen nicht beschmutzt erden. Von den Tieren verursachte Verunreinigungen sind on den Tierhaltern bzw. den Personen, die Tiere mit sich hren, unverzüglich zu beseitigen.
ines ist auf jeden Fall klar: Nicht der Hund ist schuld, sondern er Mensch, der ihn falsch erzogen hat. In diesem Sinne ein ppell an alle Hundehalter, ihren Hunden ein Halsband anzugen und ihren Hunden nicht zu gestatten, das "Geschäft" auf ffentlichen Wegen zu verrichten. Andernfalls müssen eventuelle "Häufchen" vom Besitzer entfernt werden. Wer sich nicht aran hält und erwischt wird, muß mit einem Verwarnungsder Bußgeld rechnen.

Bölter
Amtsleiterin

## PROGRAMM DES STADTTHEATERS LUCKENWALDE 1996

artenvorverkauf: Touristinformation Luckenwalde, el. 03371/2112 und an den bekannten Vorverkaufskassen

**1. Februar, 16.00 Uhr - Das Konzerterlebnis**
**ie Stettiner Philharmonie**
it Werken von A. Vivaldi unter der
usikalischen Leitung von K. Borsuk

**rchester "Camerata nova"**
as Ensemble "Camerata nova" - Stettin besteht aus Musikern er Stettiner Philharmoniker und wurde von E. Kus gegründet. as Kammerorchester hat in seinem Repertoire Werke der rößten Komponisten von Barock bis zur Gegenwart. In den tzten Jahren hatte das Orchester viele Konzert-Tourneen in panien, Frankreich, Tschechien, Lettland, Schweiz und eutschland gemacht.
as Konzert im Luckenwalder Stadttheater steht unter dem lotto: "VIVA ITALIA". Auf dem Programm stehen sehr interesante Werke der größten italienischen Komponisten; Vivaldi, orelli, Torelli, Boccherini und Rossini.

**4. Februar, 14.00 Uhr: Pluft, das Geisterlein**
as Ludwigsfelder Amateurtheater "Amalu e. V." lädt alle roßen und kleinen Märchenfans ein zum Märchen
ur Geschichte:
.. einsam und verlassen steht ein kleines Haus am großen, eiten Meer. Einst lebte hier Kapitän Frohsinn, auf dessen chiff es gespukt haben soll. Er hinterließ seiner Enkelin laribel einen geheimnisvollen Schatz, den er auf seinen ahrten über die Weltmeere erworben hatte.
er Seeräuber Säbelbein raubt das kleine Mädchen, um so an en Schatz zu kommen. Vergeblich hofft Maribel auf die Hilfe rer Freunde, der Matrosen des Großvaters; Säbelbein ist chneller und listiger.
och das kleine Haus ist nur scheinbar unbewohnt und verlasen. Die Gespenster des Schiffes von Kapitän Frohsinn haben ier Einzug gehalten, und damit hat Säbelbein nicht gerechnet. uch die Matrosen haben die Suche nach Maribel noch nicht ufgegeben ..."

**6. Februar - 19.30 Uhr: Kabarettabend**
**rett'l-Keller Wittenberg**
itteldeutsches Landestheater Wittenberg
**3. Februar - 19.30 Uhr: "Grand Hotel"**
ine Tango-Revue. Märkisches Theater Berlin
**4. Februar - 16.00 Uhr: Volksmusik-Gala**
it St. Hertel, E. Hertel und den Oderländer Musikanten
**8. Februar - 10.30 Uhr und 14.00 Uhr:**
**Der gestiefelte Kater"**
Woesner nach den Brüdern Grimm
EUE BÜHNE Senftenberg

## Werden die ehrlichen Finder jetzt immer seltener?

### Ausbeute des Luckenwalder Fundbüros 1995

Spitzenreiter bei den Gegenständen im Fundbüro sind nach wie vor die Schlüsselbunde. 42 Schlüssel wurden 1995 im Luckenwalder Fundbüro abgegeben. An zweiter Stelle stehen die Fahrräder, hier waren 34 Eingänge zu verzeichnen.
Ein Anruf beim Fundbüro und der Weg dorthin, könnte durchaus lohnen. Ehrliche Finder gibt es immer noch. So wurden im vergangenen Jahr u. a. zwei Geldbörsen mit Bargeld, eine mit 115 DM abgegeben. Ein außergewöhnlicher Fund war ein Familienstammbuch, das auf der Straße verloren ging. Unter den gefundenen Gegenständen waren auch zwei Kindersportwagen und ein Krankenfahrstuhl, die zuvor aus Hausfluren entwendet wurden und über das Fundbüro den Besitzern wieder zurückgegeben werden konnten.
Aus den Schulen und dem Schwimmbad bzw. Freibad kamen auch 1995 diverse Sportbeutel und Taschen mit Turnsachen, Handtüchern, Badesachen, Uhren und Modeschmuck. Unverständlich ist, daß so viele Sachen aus diesen Bereichen nicht wieder abgeholt werden.
Grundsätzlich gilt nach §§ 965 ff des Bürgerlichen Gesetzbuches: "Wer eine verlorene Sache findet und an sich nimmt, hat diese dem Verlierer, Eigentümer bzw. einem sonstigen Empfangsberechtigten unverzüglich anzuzeigen. Kennt man diesen nicht, ist der Fund der zuständigen Behörde - in Luckenwalde das Fundbüro bei der Stadtverwaltung, Sitz Theaterstr. 16d - zu melden. Meldepflicht besteht aber nur, wenn der Wert des betreffenden Gegenstandes mehr als zehn DM beträgt. Wer einen Fund nicht abliefert oder meldet, kann der Unterschlagung bezichtigt werden. Dem Finder steht Finderlohn zu. Bei einem Wert bis zu 1000 DM fünf Prozent, bei noch höherem Wert drei Prozent. Hat sich nach sechs Monaten kein Eigentümer gemeldet, wird der Finder Eigentümer der Sache. Verzichtet der Finder der zuständigen Behörde gegenüber auf das Recht zum Erwerb des Eigentums an der Sache, so geht sein Recht auf die Gemeinde des Fundorts über." In diesen Fällen können die abgelieferten Sachen öffentlich versteigert werden.
1995 fanden durch das Luckenwalder Ordnungsamt zwei öffentliche Versteigerungen statt. Der Erlös von insgesamt 1812,10 DM kam dem städtischen Haushalt zugute.

Bölter
Amtsleiterin

## SITZUNGSTERMINE der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde im Februar 1996

07.02., 17.00 Uhr: Bauausschuß
13.02., 16.00 Uhr: Stadtverordnetenversammlung
14.02., 17.00 Uhr Ausschuß für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung
20.02., 17.00 Uhr: Ausschuß für Kultur, Sport und Touristik
21.02., 18.00 Uhr: Ausschuß für Städteplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt
26.02., 18.00 Uhr: Finanzausschuß
27.02., 16.00 Uhr: Hauptausschuß
28.02., 17.00 Uhr: Bauausschuß

seit 20 Jahren
ZEUGNISSORGEN?
Nachhilfe + Förderung
• Von der Grundschule bis zum Abitur
• Minigruppen für jedes Fach und Einzeltraining
• Lerntechnikkurse
• Probeunterricht
• Lehrmaterial gratis
• Über 300.000 geförderte Schüler
Erfahrung und Erfolge
STUDIENKREIS®
Der Schulbegleiter
Inh.
Bärbel Honscha
Käthe-Kollwitz-Str. 72a
14943 Luckenwalde
Tel. 03371/621036
Tag der offenen Tür
am Samstag, dem 3.2.96 von 10 bis 15 Uhr!

## Sprechzeiten der Schiedsstellen im Februar 1996

Am 06.02. und am 20.02.1996 von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Bürgerhaus (1. Etage) in der Baruther Straße, Eingang Kleiner Haag.

Schiedsstelle I
Für die Stadt Luckenwalde (Bereich zwischen Bahndamm und Bergsiedlung) und Ortsteil Frankenfelde
Schiedsperson: Herr Dieter Seifert

Schiedsstelle II
Für die Stadt Luckenwalde (Bereich vor der Bahn) und Ortsteil Kolzenburg
Schiedsperson: Herr Dieter Möbius
Postanschrift: Markt 10
Postfach: 84/85, 14932 Luckenwalde

Kober
Straßen-, Tief- u. Rohrleitungsbau
■ Kanalbau
■ Rohrleitungsbau Wasser + Abwasser
■ Abwassersammelgruben
■ Baugrubenaushub
■ Straßenbau Naturstein + Betonstein
■ Grundwasserabsenkung
■ Trink- u. Abwasserhausanschlüsse
Dorfstraße 6
14943 Frankenfelde
✆/Fax 0 33 71/69 43-0

WENN DER TAG ANBRICHT,

gehen die meisten von uns aus dem Haus zur Arbeit, in die Schule oder zum Studium. In Tansania, Burundi oder Pakistan beginnt der Tag für Zehntausende von Flüchtlingen mit Hunger, Durst und Krankheit. Dort leisten wir erste Hilfe zum Überleben mit Nahrungsmitteln, Medikamenten und Unterkünften. Wir bitten Sie: Helfen Sie uns, damit wir helfen können. Vielen Dank.
Caritas international
Für Menschen in Not
Postbank Karlsruhe 202
Diakonie Katastrophenhilfe
Postbank Stuttgart 502

# Das nächste Amtsblatt für die Stadt Luckenwalde erscheint am:

## 7. Februar 1996

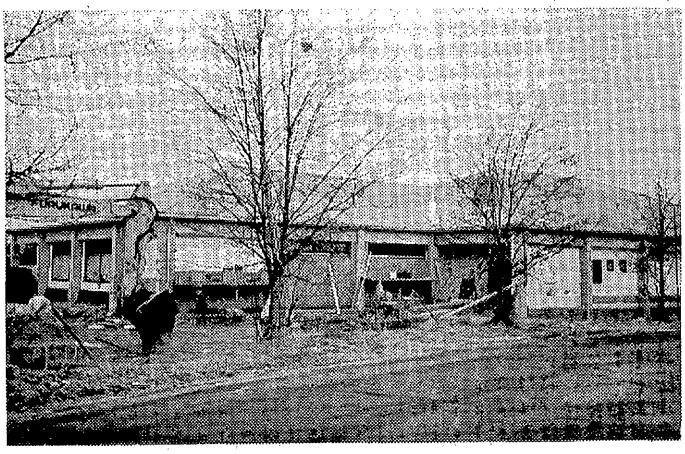
## Redaktionsschluß am 29. Januar 1996

(In dringenden Fällen telefonische Absprache möglich).
Anzeigenannahme: E. Gerds
Am Bahnhof, 14827 Wiesenburg, Tel./Fax.: 0 33 849/5 06 29

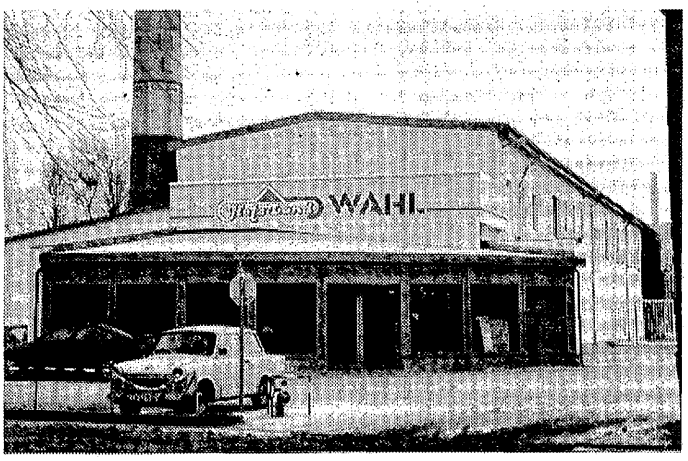
# NOTIERT und GESEHEN
## - Aus unserer Stadt -

## ALDI-Markt im Nebenzentrum Stadtpark nimmt Gestalt an.

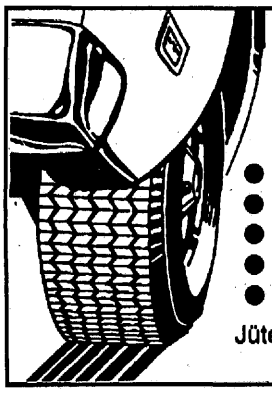
Im März 1996 soll der Markt eröffnet werden.



**Neugestaltete Handelseinrichtung ihrer Bestimmung übergeben.**







MEISTERBETRIEB
**luckenwalder Reifenservice**

- Reifenhandel ● Felgen Alu-Stahl
- Montagen PKW-LKW-Krad
- Auswuchten
- Autozubehör
- Autowäsche

Jüterboger Str. 31 • 14943 Luckenwalde
**Telefon/Fax (0 33 71) 61 13 20**


## Der Jugendtreff "Jahnstraße" stellt sich vor

Der Jugendtreff in der Ludwig-Jahn-Straße 29 ist eine offene Jugendeinrichtung, die dem Amt für die Verwaltung der Schulen, Jugend- und Kindereinrichtungen der Stadt Luckenwalde zugeordnet ist.
Die Öffnungszeiten sind werktags von 13.00 Uhr bis 21.00 Uhr und samstags von 15.00 Uhr bis 21.00 Uhr. An Sonn- und Feiertagen ist der Treff geschlossen.
Schüler/Innen und Auszubildende im Alter von 10 - bis 20 Jahren verbringen ihre Freizeit hier. Dieses geschieht aktiv bei Billard, Tischtennis, Brettspielen, Streetball und Fußball, aber auch beim Fernsehen, Musik hören und Gesprächen.
Eigens für Mädchen und junge Frauen ist hier ein Zimmer in Eigeninitiative entstanden, das ihnen die Gelegenheit bietet, sich einmal zurückzuziehen oder mit spezifischen Problemen auseinanderzusetzen.
Weiterhin sind die Mitarbeiter bemüht, den Jugendlichen die Möglichkeit einer fachgerechten Beratung bei Problemsituationen zu geben. Doch bei allem Ernst des Lebens bietet der Jugendtreff viele Möglichkeiten für Spaß und Selbsterfahrungen, z.B. durch Kanu- und Radtouren, Ausflüge etc.
Der Jugendtreff sieht sich nicht als Animationszentrum, sondern mehr als Kommunikationsraum und soziales Bindeglied für Jugendliche.

**BEMERKBAR MACHEN!**

Natürlich im

**AMTSBLATT**


**An alle**
**Vereine, Verbände, Kirchen, Schulen, öffentliche und kulturelle Einrichtungen Luckenwaldes**

Nutzen SIE IHR Amtsblatt für kostenfreie Veröffentlichungen.

Redaktionsschluß für das kommende Amtsblatt ist **Dienstag, der 30. Januar 1996, 14.00 Uhr.** Senden Sie Ihren Beitrag an die Stadtverwaltung Luckenwalde, Pressestelle, Markt 10, 14943 Luckenwalde oder geben ihn direkt im Zimmer 107 des Rathauses ab.

**NÄCHSTER ERSCHEINUNGSTERMIN:**
**07. Februar 1996**

IMMOBILIEN

Stephan Zengeler
Schillerstraße 1
14943 Luckenwalde

Tel./Fax: 0 33 71/61 17 26
Mitgleid im BDIM e. V. Funk: 01 71/4 13 85 25

**BEZUGSHINWEISE**
**für das Amtsblatt der Stadt Luckenwalde**

1. Es erfolgt eine kostenlose Verteilung an die Haushalte im Stadtgebiet.
2. Das Amtsblatt liegt in der Stadtverwaltung (Pressestelle Zimmer 107 und Poststelle - Zimmer 012) sowie in der Touristinformation aus.
3. Gegen Erstattung der Portokosten erfolgt eine Zusendung.

Leuchtkästen, Firmen- und Magnetschilder, Fahrzeugbeschriftungen, Stempel, Visitenkarten im Heißprägedruck
GOMOLL-WERBE-SHOP
14943 Luckenwalde, Ginsterweg 33A
Tel. 03371 / 41046

# MITTEILUNGEN

## Der Seniorenklub der Volkssolidarität informiert

Aus terminlichen Gründen konnte der Seniorenklub der Volkssolidarität nicht das Januarprogramm veröffentlichen.
Deshalb nun nur ein paar Hinweise für die verbleibenden Tage.
Am 29.01.96 begehen wir um 14.00 Uhr den Geburtstag des Monats. Geburtstagskinder der Monate Dezember und Januar aus den Ortsgruppen können sich dazu bis zum 25.01.96 anmelden.
Für die Rosenmontagsfeier werden ab 28.01.96 Anmeldungen (mit Vorkasse) entgegengenommen.
Beim Mittagstisch im Seniorenklub - montags bis freitags um 12.00 Uhr - sind noch Plätze frei. Sie müssen nicht zu Hause allein am Tisch sitzen, in Gemeinsamkeit schmeckt es besser.
Es bleibt auch dabei, dienstags ist Spielnachmittag und mittwochs Seniorengymnastik.
Am 28.01.96 lädt der Seniorenklub der VS zum Kaffeenachmittag mit Musik ein.
Zur Vorinformation weisen wir auf den Treffpunkt Klub am 07.02.96 hin, wo um 14.00 Uhr und um 15.00 Uhr das Video Mallorca für die Reiseteilnehmer im April gezeigt wird.

Peter, Klubleiterin

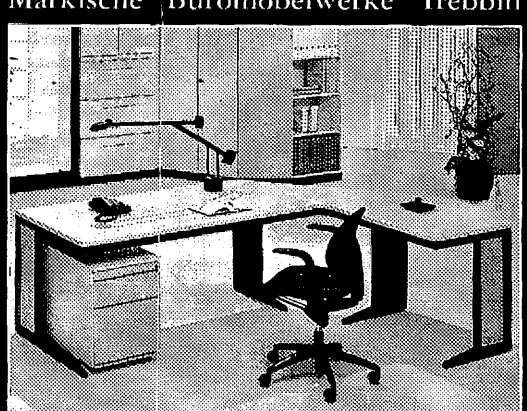
Spanien ! Menorcaurlaub '96
Ferienwohnung zu vermieten. Fischerdorf, Naturschutzgebiet, großer Sandstrand.
Tel. 0 22 26/59 69 ab 17 Uhr

## Eine interessante Bildungsreise für Senioren und Vorruheständler

Zu einer attraktiven Bildungsreise lädt der Seniorenklub der Volkssolidarität am 31.3.96 ein. Fahren Sie mit zum "Phantom der Oper" nach Hamburg.
Wir fahren an diesem Sonntag gegen 9.00 Uhr von Luckenwalde ab, machen in Hamburg eine kleine Stadtrundfahrt, wobei nach Wunsch zu Mittag gegessen werden kann und besuchen um 15.00 Uhr das Theater. Danach geht es auf Heimreise.
Anmeldungen nimmt ab sofort Frau Peter, Klubleiterin, Volkssolidarität, Carl-Drinkwitz-Straße 2 entgegen.

Ihre Volkssolidarität

MBT
Märkische Büromöbelwerke Trebbin



Autorisierter Fachhändler:
Möbelfachhandel
Hartmann GmbH & Co Büroausstattungs KG

Büromöbel, Gaststätten und Cafés, Objektbestuhlung, Sitzmöbel, Bürobegrünung, Planung und Beratung.
Berkenbrücker Chaussee 8 a
14 943 Luckenwalde
Tel./Fax: 03371 / 4 18 03

## Reisen mit der Volkssolidarität

Traditionsgemäß lädt die Volkssolidarität alle Senioren zur großen Vorstellung unseres Reisekatalogs 1996 am 02.03. und 03.03. um 14.00 Uhr in der Mensa ein.
Anmeldungen werden ab sofort in der Geschäftsstelle Carl-Drinkwitz-Str. 2 entgegengenommen. Telefon: 61 53 54
Weiterhin sind noch freie Plätze für das Seniorenfrühlingsfest in Mallorca.
Die Termine sind 09.04. - 16.04. und 16.04. - 23.04.
Am 23.01.96 fährt die Volkssolidarität zur Grünen Woche. Interessenten melden sich bitte in der Geschäftsstelle.
Unser 1. Angebot aus unserem Reisekatalog ist nach Südtirol zum Frühlingsfest mit den Kastelruther Spatzen.
Termin 20.03. - 22.03.96.
Dafür werden die Anmeldungen sofort entgegengenommen.

**Liebe Seniorinnen und Senioren,**
schon heute möchten wir Sie für ein einmaliges Ferienerlebnis einladen. Erleben Sie Tunesien - Meer, Land und Kultur. Eines der schönsten Hotels erwartet Sie am Sandstrand zwischen Nabene und Hammamet. Es erwarten Sie 8 Tage voller Erlebnisse. Ein Halbtagsausflug nach Karthago und Sidi Bau Said sind im Programm eingeschlossen.
Leistungen: Flug Berlin - Tunis - Berlin
Hotel am Sandstrand
7mal Halbpension, Zimmer mit DU/WC
geführte Ausflüge nach Tunis, Karthago, Sidi Bau Said,
Versicherung und Betreuung
Unser Reisetermin ist der 07.06.-14.06.1996.
Bitte sichern sie Ihre Mitreise bis 02.02.96 bei Ihrer Volkssolidarität in der Carl-Drinkwitz-Straße 2 oder telefonisch 61 53 54.
Interessenten aus Jüterbog melden sich bitte im Seniorenbüro Jüterbog "Haus goldener Herbst", Dorfstraße 9 (Neumarkt) Tel.: 40 46 02.

## Veranstaltungsplan
## Arbeitslosentreff LUWAL-GEBÄUDE

**Terminplan vom 24.01. - 06.02.1996**

**Mittwoch, 24.01., ab 13.00 Uhr:**
Wir laden zum gemütlichen Kaffeetrinken ein.
**Donnerstag, 25.01., ab 10.00 Uhr:**
Wir sticken neue Muster in der Fadenspanntechnik.
**Freitag, 26.01., ab 10.00 Uhr:**
Wir sind für individuelle Gespräche für Sie da.
**Montag, 29.01., ab 10.00 Uhr:**
Wir erarbeiten mit Ihnen Ihre persönliche Bewerbung.
**Dienstag, 30.01., ab 10.00 Uhr:**
Handarbeiten mit eigenem Material.
**Mittwoch, 31.01., ab 10.00 Uhr:**
Wir falten mit Ihnen Servietten.
**Donnerstag, 01.02., ab 13.00 Uhr:**
Wir spielen mit Ihnen CANASTA.
**Freitag, 02.02., ab 10.00 Uhr:**
Wir sind für individuelle Gespräche für Sie da.
**Montag, 05.02., ab 10.00 Uhr:**
Wir erarbeiten mit Ihnen Ihre persönliche Bewerbung.
**Dienstag, 06.02., ab 12.30 Uhr:**
Wir wandern durch den Winterwald.

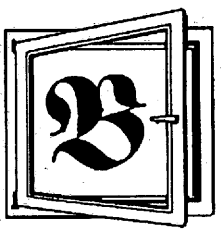
## Basteln zum Valentinstag

Hallo, Kinder ab 8 Jahren, habt Ihr Lust mit uns zum Valentinstag zu basteln?
Dann laden wir Euch herzlich ein.
Wir, das sind vier Frauen in der ABM Handarbeit- und Bastelstube der LUBA GmbH. Ihr findet uns in der **Rudolf-Breitscheid-Str. 72a am Stadtbad,** im Raum Deko-Wendemuseum.
Wir bastein mit Euch am
**25.01.96, 13.00 - 15.00 Uhr**
**31.01.96, 13.00 - 15.00 Uhr**
In den Winterferien könnt Ihr uns täglich in der Zeit von **10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr besuchen.**
Wir freuen uns auf Euren Besuch!
Die Frauen der Handarbeit- und Bastelstube

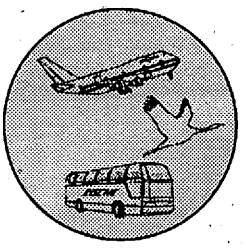
## Tag der offenen Tür!

Zu einem "Tag der offenen Tür" laden wir Sie am 31.01.1996 von 9.00 - 15.00 Uhr in die Weststraße 37 a ein.
Die Mitarbeiterinnen der Regionalstelle Frauen und Arbeitsmarkt
Frauenbegegnungsstätte "Fidibus"
Treff der Generationen
Wir möchten Ihnen an diesem Tag unser Leistungsprofil und die neuen Räumlichkeiten vorstellen. Schauen Sie doch mal rein!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.


*Der Fachmann in Ihrer Nähe!*
**Heizungsbaumeister**
**Johann Fröde**
sanitär heizung klima
● *Beratung* ● *Planung*
● *Installation von Öl- und Gasheizungen*
● *Sanitärinstallation*
**Bussestr. 33 • 14943 Luckenwalde**
**Telefon 23 12**


● **Fenster**
aus Kunststoff oder Holz in weiß, braun und Dekor
● **Fenster-Abdichtungen**
● **Rolläden**
● **Türen** aus Aluminium oder Holz
5 Farbtöne möglich, passend für jede Fensterfarbe
**Beratung • Aufmaß • Montage**

**Sonderangebot!**
**Aluminiumhaustüren**
● in verschiedenen Varianten
● sehr preisgünstig
● zur sofortigen Mitnahme
**ARNOLD BOCHE**
Gottower Str. 17a
14943 Luckenwalde
**Tel/Fax 03371/611972**

pelikan
reisen GbR
Inh. Ralf Rische

**Rudolf-Breitscheidstr. 121** • 14943 Luckenwalde
☎ **033 71/61 16 58** und **Fax 61 13 18**

**Auf in den Frühling....**
**31.3.-1.4.96** *Eurotunnel London* **239,- (199,- Kd.)**
* 1 Ü/F in London * Stadtrundfahrt
**4.4.-9.4.96** *Ostern in Paris* **429,- (350,- Kd.)**
* 3 Ü/F * Stadtrundfahrt
*Disneyland, Versailles mgl.
**5.4.-8.4.96** *Holland Tulpenblüte* **379,-**
* 3 Ü/F * vielfältiges Ausflugsprogr. im Preis!
*Disneyland, Versailles mgl.
**7.2.96** *Tagesfahrt Bad Muskau* **24,90**
***Nähere Informationen erhalten Sie in vielen Reisebüros und bei:***
Pelikan-Reisen R.-Breitscheidstr. 121 • 14943 Luckenwalde • Tel. 03371/611658

A.B.S. - Service
Ernicke
Kfz - Meisterbetrieb

Schnelldienst für:

- Auspuff
- Bremsen
- Stoßdämpfer
- Freie Werkstatt
- Inspektion aller Typen
- TÜV
- AU
- Reifenservice
- Unfallschnellhilfe
- Karosseriearbeiten
- Elektronische Achsvermessung

Im Fall der Fälle - wir sind zur Stelle!

Potsdamer Str. 36 • 14943 Luckenwalde

Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr • Sa. 9.00-12.00 Uhr

Tel.: 03371/614646, Tel.: 03371/621606, Fax: 03371/621605

## Veranstaltungen

**des Ortsverbands "Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen (BRH)" im Deutschen Beamtenbund**

**im Februar 1996**

Am Mittwoch, dem 7.2.: Vorstandsberatung von 9.00-11.00 Uhr im Haus der Volkssolidarität (C. Drinkwitz-Str. 2).

Am Mittwoch, dem 14.2.: Kappenfest - Tanz am Valentinstag im Haus der Volkssolidarität (Drinkwitz-Str. 2) Beginn um 14.00 Uhr.

Am Mittwoch, dem 21.2.: Sprech- und Informationstag von 9.00-11.00 Uhr im Haus der Volkssolidarität (Drinkwitz-Str. 2).

B. Kallweit, Ortsvors.

## Arbeiterwohlfahrt Teltow-Fläming

Folgende Fahrten sind im Angebot:

**Sonntag, 25. Februar 1996:**
Eisrevue - Deutschlandhalle Berlin

**Samstag, 09. März 1996:**
Oberkrainerklänge & Zillertalersound

**Samstag, 16. März 1996:**
Dieter Bohlen & Blue System im Konzert "Forever blue"

Interessenten melden sich bitte kurzfristig in der AWO-Geschäftsstelle Mozartstr. 20, Tel. 610037.

## Reichsbund Sprechstunde

Luckenwalde. Die nächste Sprechstunde des Reichsbundes der Kriegs- und Wehrdienstopfer und Hinterbliebenen findet am **Montag, dem 05. Februar**, von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr in der Geschäftsstelle der Volkssolidarität, Carl-Drinkwitz-Straße 02 statt. Zugleich erfolgt die Kassierung.

Der Vorstand

## RECHT + GESETZ

**Schriftliche Arbeitsverträge tragen zum Betriebsfrieden bei**

Das "Gesetz über den Nachweis der für ein Arbeitsverhältnis geltenden wesentlichen Bedingungen", das sog. Nachweisgesetz - seit 28.07.95 in Kraft getreten - setzt eine EG-Richtlinie in deutsches Recht um. Sie beinhaltet die Verpflichtung des Arbeitgebers, dem Arbeitnehmer eine schriftliche, unterzeichnete Niederschrift über die wesentlichen Vertragsbedingungen rechtzeitig auszuhändigen.

Fordern Sie deshalb von Ihrem Arbeitgeber einen schriftlichen Arbeitsvertrag, viele Streitigkeiten und Mißverständnisse lassen sich so vermeiden. Das Nachweisgesetz verpflichtet Arbeitgeber auch bei bestehenden Arbeitsverhältnissen, für die bisher kein schriftlicher Arbeitsvertrag bestand, einen solchen abzuschließen.

Zu den wesentlichen Vertragsbedingungen zählen:

- Vertragspartner
- Beginn des Arbeitsverhältnisses
- Arbeitsort
- Tätigkeitsbeschreibung
- Arbeitsentgelt einschließlich aller Zuschläge und Sonderzahlungen
- Arbeitszeit
- Erholungsurlaub
- Kündigungsfristen
- anzuwendende Tarifverträge
- Betriebs- und Dienstvereinbarungen.

## TIPS & INFOS

## Pflegen bringt Rente

Nicht erwerbsmäßige Pflegepersonen sollten Rentenversicherungspflicht beantragen. Seit dem 1. April 1995 sind Pflegepersonen in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert, wenn sie einen Pflegebedürftigen nicht erwerbsmäßig mindestens 14 Stunden wöchentlich in seiner häuslichen Umgebung pflegen. Voraussetzung ist weiterhin, daß der Pflegebedürftige Anspruch auf Leistungen aus der sozialen oder einer privaten Pflegeversicherung hat und der Pflegende keine anderweitige Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausübt, die 30 Stunden in der Woche übersteigt.

Von der Pflichtversicherung nicht erfaßt sind Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und bisher noch nicht versichert waren und Personen, die eine Vollrente beziehen.

Die Pflegekasse, gegen die der Pflegebedürftige Anspruch auf Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz hat, zahlt die vollen Beiträge zur Rentenversicherung. Voraussetzung ist allerdings, daß die Pflegeperson und die von ihr betreute pflegebedürftige Person bei der zuständigen Pflegekasse einen entsprechenden Antrag stellen.

Dieses Recht wird bisher nur von wenigen in Anspruch genommen, die Rentenversicherungsträger wundern sich über die bislang nur spärlich eingehenden Rentenbeiträge für nicht erwerbsmäßige Pflegepersonen.

(Aus: "Verband der weiblichen Arbeitnehmer e.V. -Spektrum")

GRÜN INTAKT?

Wir sagen Ihnen, wie aus monotonen Rasenflächen wieder Blumenwiesen werden, wie Sie auch in der Stadt Vögeln und Insekten ein Zuhause bieten können, wie aus sterilen Gärten, Parks und Friedhöfen wieder lebendige Oasen werden.

Fordern Sie für 10,– DM in Briefmarken unser Info-Paket "Grün intakt" an.

# Giftmischer Mutter Natur?

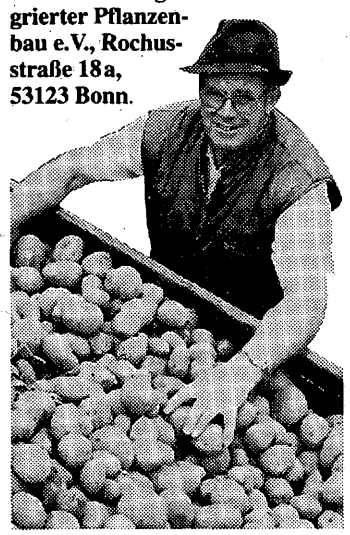
*von Josefine Weyen*

**(spp)** Mutter Natur nutzt die Erde als riesiges Labor. Doch ihre Früchte sind nicht immer für unser leibliches Wohl geeignet und stellen die vom Menschen künstlich hergestellten Gifte oftmals in den Schatten. Dabei brauchen wir nicht nur an die tödlichen Gifte der Klapperschlange und des Fliegenpilzes zu denken. Auch in Deutschlands Lieblingsgemüse, der Kartoffel, findet sich ein Stoff, Solanin, der Gesundheit und Wohlergehen erheblich beeinträchtigen kann. Das Alkaloid ruft schon in kleinen Mengen Übelkeit, Magen- und Nierenentzündungen sowie Kreislaufstörungen hervor. Doch halt! Bevor nun der gesundheitsbewußte Leser voll Schrecken diese leckere Beilage vom Speiseplan streicht, sei der Naturforscher Paracelsus zitiert: „Alles Gift, allein die Dosis macht, daß ein Ding kein Gift ist." In gekochten Kartoffelknollen ist das Nervengift praktisch nicht mehr vorhanden. Das heißt, die Vorzüge der Kartoffel, schmackhaft, vitamin- und mineralstoffreich zu sein, lassen sich ohne Gefahren genießen.

Viel gefährlichere Gifte sind die Stoffwechselprodukte von Schimmelpilzen. Während Blauschimmel im Käse als Geschmacksveredler gilt, bilden andere Schimmelpilze auf Lebensmittel höchst gefährliche, krebserregende Mykotoxine. In Getreide und Getreideerzeugnissen können diese Pilze erhebliche Schäden anrichten. Schon auf dem Feld, bei hoher Luftfeuchtigkeit und hohen Temperaturen, besteht die Gefahr der Infektion. Stark befallenes Getreide eignet sich nicht mehr zum Verzehr.

Ein Wunder, daß wir nicht alle an Krämpfen und Schmerzen zugrunde gehen? Aber nein, auch hier sollte Vernunft siegen. Qualitativ hochwertige Lebensmittel können nur bei sorgfältiger Produktion und Lagerung und schonender Handhabung entstehen. Die Verantwortung dafür beginnt schon auf dem Acker. Der Integrierte Landbau bietet Maßnahmen, den Pflanzenbestand von der Saat bis zur Ernte gesund und widerstandsfähig zu halten. Krankheiten und Schädlinge befallen auch gesunde Pflanzen und müssen, wenn es notwendig ist, bekämpft werden. Überschreitet der Schädling oder die Krankheit eine gewisse Ausbreitungsschwelle, so werden im Integrierten Pflanzenbau auch chemische Mittel angewendet, um Ernte und Qualität zu sichern. Dabei gilt nicht das Motto „Viel hilft viel", sondern so wenig wie möglich, soviel wie nötig. Chemische Mittel und mineralische Dünger in der Hand des Landwirts gezielt, verantwortungsbewußt und umweltschonend eingesetzt, sichern die Produktion von gesunden Lebensmitteln.

Um Gesundheitswert und Qualität der Nahrungsmittel zu garantieren, gleichzeitig nachhaltige Nutzung zu sichern und unsere Landschaft zu pflegen, müssen in der Landwirtschaft Methoden des integrierten Landbaus eingesetzt werden. Ein Gespräch mit Fachleuten räumt mit Vorurteilen auf. Über das Projekt „Landwirtschaft zum Anfassen" können Näheres erfahren bei der **Fördergemeinschaft Integrierter Pflanzenbau e.V., Rochusstraße 18a, 53123 Bonn.**



**(spp) Da lacht das Herz! Mit Integrierten Anbaumethoden erzielt der Landwirt nicht nur eine gute Kartoffelernte, sondern vor allem gesunde und schmackhafte Knollen. Foto: Hensch**


**good shopping**

**Gebrauchtmöbel**

- Couchgarnituren
- Tische
- Anbauwände
- Küchen
- Herde uvm.

*Gleich zum Mitnehmen!!*

14943 Luckenwalde • Dahmer Str. 40
Tel. 0 33 71/61 23 88 • Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 9-12 Uhr

Machen Sie sich BEMERKBAR im....

**Amtsblatt Nuthe-Urstromtal**

*Zuständig für Ihre privaten Klein- oder Geschäftsanzeigen.*

**Frau Gerds** Am Bahnhof • 14827 Wiesenburg
**Tel./Fax: 033849/50629**
Tag und Nacht!

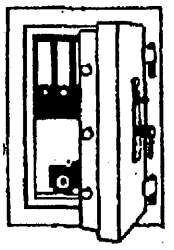
FACHGESCHÄFT Schneider FÜR SICHERHEIT

**H. & B. SCHNEIDER**

Schlosserei • Schlüsseldienst • Metallbau

14943 Luckenwalde • Grabenstr. 1 a • ☎ 0 33 71 / 29 12
Notruf: Funktelefon 01 61 / 3 90 40 56 u. 3 90 40 57

- Schlüsseldienst
- Türöffnungen
- Schließanlagen
- Tresore, Waffenschränke
- Toranlagen
- Sicherheits- u. Brandschutztüren
- Autoschlüssel



Öffnungszeiten: Mo. 6.30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
Di. + Mi. 8.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. 8.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.30 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00, Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

**WERTGUTACHTEN**

**Kathi Kürschner**

Schillerstraße 1
14943 Luckenwalde

Mitglied im H. F. S. D. O., Tel./Fax: 0 33 71/61 17 26

# Individuell

(spp) Für welches Dach sich ein Bauherr entscheidet, ist nicht nur eine Frage seines persönlichen Geschmacks. Dachformen und Dachneigungen haben sich in Jahrhunderten unterschiedlich entwickelt und sind heute häufig planungsrechtlich vorgeschrieben. Auch die Dacheindeckungsmaterialien, allen voran der Tondachziegel, haben Tradition. Form, Farbe und Eindeckung sollten optisch zum Haus passen und sich harmonisch in den jeweiligen Ort und die Dachlandschaft einfügen.

Sieht der Bebauungsplan keine bestimmte Form vor, steht dem „Wunschdach" nichts mehr im Wege. Das Flachdach ist bei privaten Bauten heute fast out, geneigte Dächer liegen im Trend. Am häufigsten verbreitet ist das Satteldach mit zwei schrägen, im First zusammenstoßenden Dachflächen. Für diese Dacheindeckung eignen sich z.B. Falzziegel oder Hohlpfannen.

Da die Dachform eng mit den Schutz- und Nutzfunktionen zusammenhängt, finden sich in schneereichen Gegenden gering geneigte Satteldächer mit großem Überstand („Schweizerhaus"), während in den wind- und regenreichen Mittelgebirgen steile Dächer mit geringem Überstand bevorzugt werden.

Zu den ältesten Dächern gehört das Walmdach. Viele Villen und Einfamilienhäuser aus der Gründerzeit haben Walmdächer, deren repräsentative Akzente oft mit Gauben unterstrichen werden. Ebenfalls eine lange Tradition hat das Krüppelwalmdach.

Für die Deckung der verschiedenen Dachformen halten die Mitgliedswerke der AG Ziegeldach mehr als 50 Ziegelmodelle – vom Biber über den Flachdachziegel bis zum Doppelmuldenfalzziegel – in über 60 Farbnuancen bereit. So erhält jedes Dach eine individuelle Note.

Weitere Informationen: **Arbeitsgemeinschaft Ziegeldach e.V. Schaumburg-Lippe-Str. 4, 53113 Bonn.**

**VICTORIA**

Versicherungsbüro
Berd Radtke
Versicherungsfachmann (BWV)
Generalagentur der
VICTORIA Versicherungsgesellschaften

**Versicherungen**
**D.A.S.-Rechtsschutz**
**Bausparen**
**Kapitalanlagen**

**Bausparen wird interessanter!**
Viele Bundesbürger kommen jetzt in den Genuß, Wohnungsbauprämie zu erhalten, da der Staat die Einkommensgrenzen erhöht hat und die Bausparprämie um volle 25% aufgestockt wurde.
**Nutzen Sie diese ab sofort wirksamen Vorteile!**
Wir beraten Sie gern.

**Büro:** Heidestr. 4 • 14943 Luckenwalde
Tel./Fax (0 33 71)61 10 39 + 62 17 63

Geöffnet: Mo. 9-13 + 14-16 Uhr Do. 9-12 + 13-18 Uhr
Di. 9-13 + 14-18 Uhr Fr. 9-12, Mi. geschlossen!

Partner der BAYERISCHEN **Vereinsbank**

Machen Sie sich BEMERKBAR im....

**Luckenwalder Amtsblatt**

*mit Ihrer privaten Kleinanzeige oder einer Geschäftsanzeige.*
*Kleinanzeigen und Geschäftsanzeigen kosten 1,50 DM/mm bei 90 mm Breite!*

Ihre Anzeigen können Sie direkt aufgeben bei

**Frau Gerds**
**Am Bahnhof • 14827 Wiesenburg**
**Tel./Fax: 033849/50629**
Tag und Nacht!